

ZertifikateReport

30/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



Frischer Wind bei Nordex

S.2

Mit Discountern und Aktienanleihen auf die Nordex-Aktie können Anleger bereits von einer Seitwärtsbewegung und / oder dem Rückgang der Volatilität profitieren.



Daimler-Sprint-Zertifikat mit 90%-Renditechance

S.3

Mit einem neuen Sprint-Zertifikat auf die Daimler-Aktie können Anleger bereits von einem geringen Kursanstieg der Daimler-Aktie überproportional profitieren.



Seitwärtsstrategien mit Fresenius Medical Care (FMC)

S.5

Discount-Zertifikate und Aktienanleihen eignen sich grundsätzlich für alle Aktienanleger, die für die nächsten Monate von einem begrenzten Auf- sowie Abwärts-potenzial der FMC-Aktie ausgehen.



Daimler, Bayer und Infineon mit 40% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei DAX-Werte können Anleger in maximal 2,5 Jahren Jahresbruttorenditen von bis zu 5,60 Prozent erwirtschaften.



Dividendenriesen-Index mit 32% Chance und minimiertem Risiko

S.7

Das Zertifikat Dividendenaktien Bond 90% II ermöglicht in acht Jahren bereits bei einem geringfügigen Indexanstieg die Chance auf eine Bruttorendite von 32 Prozent.

Frischer Wind bei Nordex

Autor: Thorsten Welgen

Am vergangenen Freitag gab Nordex (DE000A0D6554) nach Börsenschluss per Ad-hoc bekannt, dass RWE beabsichtigt, das europäische Entwicklungsgeschäft für Onshore-Wind- und Solarenergie zu übernehmen. Der Preis der Transaktion liegt bei 402,5 Mio. Euro. Mit dem Deal gewinnt einerseits Nordex, denn in dem Paket von 2,6 Gigawatt Windkapazität mit Schwerpunkt in Frankreich stecken stille Reserven und das Unternehmen erhält eine positive Cash-Position, andererseits baut RWE Renewables sein nachhaltiges Portfolio um gut 10 Prozent aus. Beide Aktien legten zu, der Kurs von Nordex erzielte aber mit Kursen von bis zu 10,78 Euro zwischenzeitlich ein Plus von 2 Euro oder 22 Prozent. Da mit dem Deal etwaige Liquiditätsbedenken bei Nordex zumindest kurz- bis mittelfristig vom Tisch sein sollten, könnten insbesondere Seitwärtsstrategien moderate Optimisten locken.

Nordex im September oder Dezember über 10 Euro

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000CL1NZY0](#) bringt bei einem Preis von 9,56 Euro eine Maximalrendite von 0,44 Euro oder 32,3 (!) Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.9.20 mindestens auf Höhe des Caps von 10 Euro notiert – andernfalls erhalten Anleger eine Nordex-Aktie. Puffer 11 Prozent.

Eine längerfristige, baugleiche Strategie auf Dezember gibt's von der BNP Paribas unter der ISIN [DE000PX4Z2C3](#): Das Produkt erzielt bei einem Preis von 9,12 eine maximale Rendite von 0,88 Euro oder 24,8 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.12.20 über dem Cap von 10 Euro schließt, ansonsten erfolgt auch hier die Lieferung einer Aktie. Puffer 15,6 Prozent.

Für Zinssammler: Nordex im März über 9 Euro

Auch mit einem komfortablen Sicherheitspuffer von 16,5 Prozent lassen sich noch ansehnliche Zins-einnahmen erzielen: Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PX9K4Y5](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs am Laufzeitende (25.3.21) einen Kupon von 6 Prozent. Durch den Einstieg deutlich unter pari steigt die Rendite auf 14 Prozent p.a., solange die Aktie am 19.3.21 mindestens auf 9 Euro notiert. Andernfalls gibt's 111 Aktien (1.000 Euro / 9 Euro, Bruchteile in bar) für die Anleger.

ZertifikateReport-Fazit: Zwar ist der Deal mit RWE noch nicht in trockenen Tüchern, bei erfolgreicher Abwicklung sollte das kurzfristige Abwärtspotenzial der Nordex-Aktie allerdings sehr überschaubar sein. Mit den Discountern und der Aktienanleihe können Anleger bereits von einer Seitwärtsbewegung und / oder dem Rückgang der Volatilität profitieren.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Daimler-Sprint-Zertifikat mit 90%-Renditechance

Sprint-Zertifikate beteiligen Anleger bis zu einer vordefinierten Schwelle, dem Cap, mit Hebelwirkung an einem Kursanstieg einer Aktie oder eines Aktienindex. Der Vorteil von Sprint-Zertifikaten im Vergleich zu Hebelprodukten, wie Optionsscheinen oder KO-Produkten, besteht darin, dass ein Kursrückgang des Basiswertes – sofern der Basispreis halbwegs am aktuellen Marktniveau liegt - ohne Hebelwirkung an die Inhaber der Zertifikate weitergegeben wird. Sprint-Zertifikate weisen – mit Ausnahme auf den Verzicht von Dividendenzahlungen – das gleiche Verlustrisiko wie das direkte Investment in den Basiswert. Am Beispiel eines Sprint-Zertifikates auf die Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) soll die Funktionsweise dieser interessanten Zertifikateart veranschaulicht werden.

Daimler-Sprinter mit 2-fachem Hebel

Der Daimler-Schlusskurs vom 25.8.20 wird als Basispreis für das HVB-Sprint Cap-Zertifikat fixiert. Der Partizipationsfaktor an einem Kursanstieg der Aktie beträgt 200 Prozent, bei 145 Prozent des Basispreises wird sich der Cap befinden.

Notiert die Daimler-Aktie am letzten Beobachtungstag (20.8.24) auf oder oberhalb des Basispreises, dann partizipieren Anleger bis zum Cap mit einer Partizipationsrate von 200 Prozent an Kurssteigerungen, die den Basispreis übertreffen. Befindet sich die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb des Caps von 145 Prozent, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem Maximalbetrag in Höhe von $(1.000 \text{ Basispreis} + (45 \text{ Prozent}) \times 2) = 1.900 \text{ Euro}$ erfolgen.

Notiert die Aktie am Bewertungstag des Zertifikates oberhalb des Basispreises aber unterhalb des Caps, dann wird der dann aktuelle prozentuelle Indexanstieg anstelle des Caps in die Formel eingefügt. Legt die Aktie im Vergleich zum Basispreis „nur“ um 15 Prozent zu, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 1.300 Euro erfolgen usw. Bei einem Indexstand unterhalb des Basispreises wird die Tilgung des Zertifikates mittels der Lieferung einer am 25.8.20 errechneten Anzahl von Daimler-Aktien erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Das HVB-Sprint Cap-Zertifikat auf die Daimler-Aktie (ISIN: [DE000HVB4KG1](#)), fällig am 27.7.24, kann noch bis 24.8.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 101,25 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Sprint-Zertifikate eignen sich für Anleger, die bereits bei relativ geringen Kurssteigerungen der Daimler-Aktie überproportional hohe Erträge erzielen wollen. Das Gewinnpotenzial wird durch den Cap begrenzt.

Werbung



Zertifikate - Videos

- ✓ Zertifikate einfach erklärt
- ✓ Funktionsweisen im Detail
- ✓ Vielseitige Anlageprodukte
- ✓ Digitale Tools der RCB

Jetzt Kanal abonnieren

Raiffeisen CENTROBANK

YouTube

Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Seitwärtsstrategien mit Fresenius Medical Care (FMC)

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktie von Fresenius Medical Care (ISIN DE0005785802) handelt seit Mitte Mai in einem Seitwärtstrend zwischen 72 und 79 Euro. Wenn die weltweite Nummer 1 in Dialyse in den nächsten zwei bis acht Monaten keine größeren negativen Überraschungen bereithält, sind bei der aktuellen Volatilität noch interessante Seitwärtsrenditen drin.

Discount-Strategie: FMC im September über 75 Euro

Anleger, die konstante Kurse erwarten, wählen ein Discount-Zertifikat mit einem Cap am Geld: Das Produkt von J.P. Morgan mit der ISIN [DE000JM5QPD1](#) liefert trotz der kurzen Restlaufzeit beim Preis von 72,28 Euro eine Rendite von 2,72 Euro oder 26,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.9.20 mindestens auf Höhe des Caps von 75 Euro schließt; andernfalls erfolgt ein Barausgleich. Sicherheitspuffer knapp 5 Prozent.

Discount-Strategie: FMC im Dezember über 70 Euro

Wer bis Dezember maximal 10 Prozent Rückschlagpotenzial erwartet, greift zu einem niedrigeren Cap: Das Produkt der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PZ6D1H3](#) bietet beim Kaufpreis von 67,28 Euro einen Puffer von gut 11 Prozent. Aus dem Cap von 70 Euro ergibt sich eine Renditechance von 2,72 Euro oder 10,3 Prozent p.a. Notiert die Aktie am 18.12.20 unter dem Cap, erfolgt die Lieferung einer Aktie.

Einkommensstrategie: FMC im März über 68 Euro

Zinseinkommen statt Discount bietet die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PN0NJ59](#): Sie zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen fixen Kupon in Höhe von 5,5 Prozent. Durch den Einstieg unter pari (aktuell 99,21 Prozent) ist eine Gesamtrendite von 6,77 Prozent p.a. möglich, wenn die Aktie am 19.3.21 zumindest auf dem Basispreis von 68 Euro schließt. Ansonsten erfolgt die Lieferung von 14 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro Nominalwert / 68 Euro Basispreis; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate und die Aktienanleihe eignen sich grundsätzlich für alle Aktienanleger, die für die nächsten Monate von einem begrenzten Auf- sowie Abwärtspotenzial der FMC-Aktie ausgehen und sich profitabel auf eine Seitwärtsbewegung positionieren möchten.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Daimler, Bayer und Infineon mit 40% Sicherheitspuffer

Nach den seit Mitte März 2020 eingetretenen starken Kursanstiegen zahlreicher DAX-Werte und somit auch des DAX fragen sich zahlreiche Experten und Anleger, ob und wie lange sich die Aufwärtsbewegungen noch fortsetzen können. Gerade in solch bewegten Börsenzeiten können Strukturierte Anlageprodukte, die nicht nur bei steigenden, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Indexständen oder Aktienkursen positive Rendite ermöglichen, ihre Vorzüge voll und ganz ausspielen.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen an, mit denen Anleger in den nächsten 2,5 Jahren auch bei einem deutlichen Kursrückgang der DAX-Werte Daimler (ISIN: DE0007100000), Infineon (ISIN: DE0006231004) und Bayer (DE000BAY0017) überproportional hohe Renditen erzielen können. Die Zertifikate verfügen über Sicherheitspuffer von 40 Prozent. Während das Zertifikat auf die Bayer-Aktie (ISIN: **DE000UBS8550**) eine Jahresbruttoertrag von 4,35 Prozent in Aussicht stellt, ermöglicht das Zertifikat auf die Daimler-Aktie (ISIN: **DE000UBS8568**) sogar eine Jahresbruttorendite von 5,60 Prozent. Am Beispiel des Zertifikates auf die Infineon-Aktie (ISIN: **DE000UBS8576**) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

5,40% Zinsen pro Jahr und 40% Sicherheitspuffer

Der Infineon-Schlusskurs vom 31.8.20 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 60 Prozent des Startwertes wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (28.2.23) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinstermen, erstmals am 8.3.21 einen fixen Zinskupon in Höhe von 5,40 Prozent pro Jahr (=27 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) gutgeschrieben. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 1.3.21 auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5,40 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 60-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie am 28.2.23 hingegen auf oder unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 31.8.20 errechnete Anzahl von Infineon-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können noch bis 31.8.20 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei bis zu 40-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 4,35 bis 5,60 Prozent erwirtschaften.

Werbung

**SIE MÖCHTEN
WISSEN, WO ES
NOCH ZINSEN
GIBT?**

Mit Aktienanleihen der Société Générale profitieren Sie von festen Zinszahlungen.

Mehr erfahren unter:
www.sg-zertifikate.de/aktienanleihen



Dividendenriesen-Index mit 32% Chance und minimiertem Risiko

Aktien mit hohen Dividendenrenditen weisen im historischen Vergleich geringere Schwankungsbreiten als der Gesamtmarkt auf. Deshalb investieren langfristig agierende Anleger mit dem Wunsch nach möglichst hoher Sicherheit oftmals in dividendenstarke Aktien. Um das Risiko der direkten Veranlagung in eine oder mehrere Aktien zu reduzieren, empfiehlt sich die Investition in einen breit aufgestellten Aktienindex, wie beispielsweise in den STOXX® Global Select Dividend 100 EUR Price Index (ISIN: US26063V1180). Dieser als Preisindex konzipierte Aktienindex enthält derzeit 40 dividendenstarke Aktien aus USA/Kanada und jeweils 30 Aktien aus Europa und Asien/Australien.

Für Anleger, die das Risiko der direkten Indexveranlagung reduzieren wollen, die in den nächsten Jahren aber grundsätzlich von einem Kursanstieg der dividendenstarken Werte ausgehen, könnte das derzeit zur Zeichnung angebotene RCB-Kapitalschutz-Zertifikat Dividendenaktien Bond 90% II interessant sein.

90% Kapitalgarantie und 32% Ertragschance

Der Schlusskurs des STOXX® Global Select Dividend 100 EUR Price Index vom 25.8.20 wird als Startwert für den Dividendenaktien Bond 90% II fungieren. In acht Jahren, und zwar am 23.8.28, wird der dann aktuelle Indexstand mit dem Startwert verglichen.

Befindet sich der Index an diesem Tag im Vergleich zum Startwert im Plus, dann wird das Zertifikat mit 132 Prozent des Startwertes zurückbezahlt. Diese 32-prozentige Gesamtbruttorendite wird einer Jahresbruttorendite von 3,5 Prozent entsprechen. Notiert der Index an diesem Tag im Vergleich zum Startwert mit weniger als zehn Prozent im Minus, dann wird das Zertifikat mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt.

Ein Kapitalverlust wird erst dann entstehen, wenn der Index am 23.8.28 mehr als zehn Prozent seines Startwertes verloren hat. Allerdings wird die Teilgarantie dieses Zertifikates das maximale Verlustrisiko auf zehn Prozent beschränken, da das Zertifikat auch bei einem 60-prozentigen Indexrückgang mit dem Kapitalschutz von 90 Prozent zurückbezahlt wird.

Das RCB-Zertifikat Dividendenaktien Bond 90% II, ISIN: **AT0000A2HQQF6**, fällig am 29.8.28, kann noch bis 24.8.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Der Dividendenaktien Bond 90% II ermöglicht in acht Jahren bereits bei einem geringfügigen Indexanstieg die Chance auf eine Bruttorendite von 32 Prozent und reduziert das Verlustrisiko des direkten Indexinvestment auf zehn Prozent.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikaterreport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikaterreport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikaterreport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!